
– Es gilt das gesprochene Wort –

**Rede zur 118. ordentlichen Hauptversammlung
der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am 15. Mai 2020**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – zur 118. ordentlichen Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

Gerne hätten wir Sie heute, wie gewohnt, persönlich in der Stadthalle Bielefeld begrüßt. Stattdessen haben Sie sich nun erfolgreich digital eingeloggt. Ihre Gesundheit, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, hat für uns oberste Priorität. Da machen wir keine Kompromisse!

2020 ist ein Ausnahmejahr. Die Corona-Pandemie hat in ihrem Ausmaß alle überrascht. Die aktuelle Situation ist für jeden von uns neu und herausfordernd. Genau deshalb ist es uns wichtig, Sie plangemäß an unserer Geschäftsentwicklung teilhaben zu lassen. Auch möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere strategischen Zukunftsfelder geben.

Bei DMG MORI forcieren wir an jeder Stelle digitale Lösungen. Entsprechend lag für uns die Entscheidung nah, unsere Hauptversammlung in diesem Jahr virtuell durchzuführen. Wir setzen somit auch im Kapitalmarkt ein Zeichen pro Digitalisierung. Schön, dass Sie dabei sind!

Das Thema Corona dominiert momentan nahezu alle Bereiche unseres Lebens, auch bei DMG MORI. Unser Unternehmen – Ihr Unternehmen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre – befindet sich in einer herausfordernden Situation. Wir haben jedoch hart gearbeitet und unsere Kennzahlen in den vergangenen Jahren immer wieder übertroffen. Diese Leistung kommt uns nun zugute: **DMG MORI verfügt über ein stabiles Fundament.**

Zum Schutz der Gesundheit und zum Wohle des Unternehmens haben wir eine Vielzahl weitgehender und ganzheitlicher Maßnahmen getätigt. Umfassend, schnell, und proaktiv. **Ich bin überzeugt: Krisen zu bewältigen, das geht nur gemeinsam. Gemeinsam sind wir stark! Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Engagement sind gerade jetzt wichtiger denn je – und bei DMG MORI an jeder Stelle spürbar. Wir halten zusammen!**

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an unsere Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten sowie vor allem Ihnen, verehrte Eigentümerinnen und Eigentümer. Ihr Vertrauen ist uns wichtig. **Im Namen des gesamten Vorstands: Vielen herzlichen Dank!**

Meine Damen und Herren, es gibt eine Zeit während Corona. Und es wird eine Zeit nach Corona geben. In jeder Belastung liegt auch eine Chance. Darum arbeiten wir aktuell nach dem Motto „Morgens Krise – Nachmittags Chance“.

Mit der strategischen Ausrichtung unserer Zukunftsfelder liegen wir genau richtig. Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv in die Digitalisierung investiert. Beschleunigt durch die Corona-Krise gewinnt der digitale Wandel gerade jetzt an Fahrt.

Digitalisierung verändert die Welt und Arbeitsformen. Wir sehen dies als Chance, um gemeinsam mit Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Lieferanten die Digitalisierung auf allen Ebenen voranzutreiben. Denn Digitalisierung ist elementar für unsere Zukunft!

Für DMG MORI bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten:

1. intern durch die Digitalisierung unserer eigenen Wertschöpfungskette und Unternehmensprozesse,
2. extern durch Software-Tools, die unsere Maschinen moderner, produktiver und zukunftssicherer machen,
3. durch den Verkauf digitaler Produkte und datenbasierter Services,
4. durch komplett neue, digitale Geschäftsmodelle der Zukunft.

Kurz: Bei DMG MORI nutzen wir in der Krise die Chancen!

Als Teil der „Global One Company“ mit weltweit klar geordneten Vertriebs- und Servicestrukturen führen wir den Heimatmarkt Deutschland, die Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) sowie die Märkte China und Indien. Durch die DMG MORI COMPANY LIMITED sind wir auch in Japan, Nord- und Südamerika und weiteren Teilen Asiens erfolgreich vor Ort. Gemeinsam verfügen wir weltweit über 154 Vertriebs- und Servicestandorte, davon 14 Produktionswerke.

Jeden Tag machen sich in unserer „Global One Company“ mehr als 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stark für über 100.000 Kunden aus 42 Branchen in 79 Ländern. Ihre Wünsche setzen wir intelligent um. Ihnen zeigen wir durch unsere technologischen Innovationen neue Möglichkeiten auf. Ihnen geben wir – gerade in diesen Zeiten – Orientierung nach vorn!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre: 2019 scheint uns aufgrund der Corona-Pandemie weit weg. Die Rahmenbedingungen haben sich komplett verändert. Uns ist bewusst, dass die guten Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres heute in den Hintergrund rücken. In dieser Hauptversammlung steht dennoch die Entwicklung im Jahr 2019 im Fokus. Hierüber möchten wir Sie nun informieren.

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr für DMG MORI mit erneuten Rekordwerten – und das in einem schwierigen Marktumfeld. Als „Global One Company“ haben wir unsere Zukunftsfelder dynamisch vorangetrieben, insbesondere Automatisierung, Digitalisierung und Additive Manufacturing. Eindrucksvoll war das Feuerwerk an Innovationen auf der EMO in Hannover. Auf der weltweit bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen zeigten wir auf über 10.000 m² als größter Aussteller 45 High-tech-Maschinen, 29 Automationen und mehr als 30 digitale Lösungen.

Meine Damen und Herren, DMG MORI ist strategisch gut für die Zukunft aufgestellt!

Ein Blick auf unsere Geschäftszahlen für das Jahr 2019:

- Der Umsatz erreichte eine neue Bestmarke.
- Das EBIT stieg ebenfalls auf einen historischen Höchstwert.
- Die EBIT-Marge lag bei 8,2%.
- Auch beim Free Cashflow erzielten wir einen erneuten Rekordwert.

Mit diesen Kennzahlen haben wir unsere Prognosen erfüllt – und dies bei zunehmendem konjunkturellen Gegenwind. Im Vergleich zur Branche hat sich DMG MORI gut gehalten.

Der weltweite Werkzeugmaschinen-Verbrauch verlor im vergangenen Jahr kontinuierlich an Dynamik. Nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) sowie des britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics sank der Weltverbrauch um -6,9% auf 72,9 Mrd €.

Die Gründe für diesen Rückgang sind vielfältig:

- globale Konjunkturschwäche,
- geopolitische Unsicherheiten,
- industrieller Strukturwandel.

All dies beeinflusste bereits 2019 die Nachfrage nach Investitionsgütern.

Auftragseingang

Während die Werkzeugmaschinenbranche zum Teil deutlich höhere Einbußen hinnehmen musste, entwickelte sich unser Auftragseingang besser und erreichte plangemäß 2.563,1 Mio € (Vorjahr: 2.975,6 Mio €).

Umsatz

Der **Umsatz** stieg mit 2.701,5 Mio € auf einen neuen Höchstwert in der Unternehmensgeschichte. Er erhöhte sich um +2% im Vergleich zum Vorjahr (2.655,1 Mio €). Die Auslandsumsätze stiegen um +5% auf 1.932,3 Mio € (Vorjahr: 1.833,6 Mio €). Die Inlandsumsätze beliefen sich auf 769,2 Mio € (Vorjahr: 821,5 Mio €).

Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten in unseren Segmenten entwickelten sich wie folgt:

Das Segment „**Werkzeugmaschinen**“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der Umsatz belief sich auf 1.433,2 Mio € (Vorjahr: 1.454,2 Mio €) und hatte damit einen Anteil von 53% (Vorjahr: 55%).

Das Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ hatte einen Anteil von 47% (Vorjahr: 45%). Der Umsatz lag bei 1.268,1 Mio € (Vorjahr: 1.200,7 Mio €). Auf den Bereich der Energy Solutions entfielen dabei 210,0 Mio € (Vorjahr: 102,1 Mio €). Wesentliche Geschäftsaktivitäten dieses Bereichs haben wir zum 1. Juli 2019 an einen strategischen Investor veräußert. Mit diesem Schritt konzentriert sich DMG MORI auf das Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und Services sowie den Ausbau der Zukunftsfelder Automatisierung, Digitalisierung und Additive Manufacturing.

Die „**Corporate Services**“ hatten einen Umsatzanteil von weniger als 1%.

Auftragsbestand

Am 31. Dezember 2019 betrug der **Auftragsbestand** im Konzern 1.197,4 Mio € (31.12.2018: 1.609,9 Mio €). Daraus ergibt sich bei den „Werkzeugmaschinen“ eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten.

Ertragslage

Auch beim Ergebnis legten wir zu und erzielten neue Bestmarken:

- Das **EBITDA** erhöhte sich um +7% auf 299,8 Mio € (Vorjahr: 280,8 Mio €).
- Das **EBIT** verbesserte sich um +2% auf 221,7 Mio € (Vorjahr: 217,1 Mio €).

Neben der guten Ertragslage hat sich auch die Finanzlage weiter positiv entwickelt. Der **Free Cashflow** stieg um +9% auf den Rekordwert von 168,8 Mio € (Vorjahr: 154,2 Mio €).

Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,93 € (Vorjahr: 1,88 €). Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags schüttet die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT seit dem Geschäftsjahr 2016 keine Dividende mehr aus. Stattdessen hat sich die DMG MORI GmbH verpflichtet, für jedes volle Geschäftsjahr einen Ausgleich („**Garantiedividende**“) in Höhe von 1,17 € brutto bzw. 1,03 € netto – nach Körperschaftsteuer und vor persönlicher Einkommensteuer – je Aktie an die außenstehenden Aktionäre zu zahlen.

Aktienverlauf

In das Börsenjahr 2019 startete die DMG MORI-Aktie mit einem Kurs von 44,25 € (02.01.2019) und schloss zum 30. Dezember 2019 mit 42,35 €. Aktuell notiert unsere Aktie bei 41,05 € (08.05.2020).

Die **Marktkapitalisierung** belief sich im Berichtsjahr auf 3,34 Mrd € (Stichtag: 30.12.2019).

Lassen Sie mich auf die **DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT** eingehen:

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat Management- und Holdingfunktionen. Das Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den Erträgen aus den inländischen Tochtergesellschaften. Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 95,7 Mio € an die DMG MORI GmbH abgeführt (Vorjahr: 99,3 Mio €).

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, weitere Einzelheiten zum Geschäftsjahr 2019 können Sie auch unserem Geschäftsbericht entnehmen. Erläuternde Angaben nach den §§ 289 Abs. 4 und Abs. 5 sowie nach § 315 Abs. 4 HGB hat Ihnen der Vorstand im Lage- und im Konzernlagebericht vorgelegt. Sämtliche Berichte sind über das Internet allgemein zugänglich.

An dieser Stelle noch ein Hinweis zu **Tagesordnungspunkt 5** der heutigen Hauptversammlung: Durch eine Änderung des Aktiengesetzes zu Jahresbeginn ändern sich die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher vor, die Satzung an diese Änderung anzupassen. Wir bitten hier um Ihre Zustimmung.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Konzernabschluss 2019:

Vermögens- und Finanzlage

- Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 31. Dezember 2019 um 29,1 Mio € auf 2.469,6 Mio € (Vorjahr: 2.440,5 Mio €).
- Das **Eigenkapital** stieg um 83,7 Mio € auf 1.281,4 Mio € (Vorjahr: 1.197,7 Mio €). Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich trotz gestiegener Bilanzsumme um 2,8 Prozentpunkte auf 51,9% (Vorjahr: 49,1%).
- Der Finanzmittelüberschuss belief sich auf 154,0 Mio € (Vorjahr: 152,7 Mio €). Der Zugang im **Finanzanlagevermögen** betrug 48,5 Mio €. Er resultiert im Wesentlichen aus den Beteiligungen an TULIP und Pragati.

Investitionen

Wir haben im vergangenen Jahr erneut signifikant in die Zukunft von DMG MORI investiert. Die **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 110,0 Mio € (Vorjahr: 81,9 Mio €).

Der planmäßige Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Erweiterung unserer Produktions- und Logistikkapazitäten sowie das ERP-Projekt „GLOBE“.

- In FAMOT, unserem polnischen Produktions- und Zulieferwerk, haben wir eine 6.100 m² große, energieeffiziente XXL-Produktionshalle fertiggestellt.
- Bei DECKEL MAHO Pfronten erweitern und modernisieren wir die Montage und den Logistikbereich. Ein Highlight ist die Fließmontage mit fahrerlosen Transportsystemen (AGVs).

- Bei GILDEMEISTER in Bielefeld haben wir eine Taktmontage für den Robo2Go 2nd Generation und die CTX beta TC-Baureihe eingeführt – für kürzere Durchlaufzeiten und noch transparentere Montagefortschritte.

Sie sehen: DMG MORI hält die Investitionen auch in herausfordernden Zeiten auf einem hohen Niveau. Mit Dynamik und Exzellenz treiben wir unsere Zukunftsfelder aktiv voran. Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen bei 57,4 Mio € (Vorjahr: 57,9 Mio €). Bestehendes und Bewährtes optimieren wir nachhaltig auf Exzellenz. Dies macht uns für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zu einem starken, stabilen und nachhaltigen Partner.

Dabei entwickeln wir uns konsequent weiter vom Maschinenbauer zum ganzheitlichen Lösungsanbieter im Fertigungsumfeld.

Die Maschine steht nach wie vor im Mittelpunkt. Darüber hinaus gewinnen Automatisierung und Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Bei uns erhalten Kunden alles aus einer Hand: hochpräzise, effiziente und zuverlässige Maschinen, durchgängige Automatisierungs- und Digitalisierungs-lösungen sowie ganzheitlichen Service für die Fertigung der Zukunft.

Unsere **dynamische Struktur** spiegelt sich in digitalen Einheiten und zahlreichen Start-Ups wider, an denen wir uns auch in den vergangenen Jahren beteiligt haben. Sie richten die Produktionswerke und Vertriebs- und Servicegesellschaften von DMG MORI noch stärker auf die Digitalisierung aus. Durch die Satelliten-Struktur und einheitliche Ausrichtung unserer digitalen Einheiten beschleunigen wir diesen Prozess. Dabei gilt: Unsere Lösungen verproben wir zuerst intern und vermarkten sie dann extern nach erfolgreicher Qualitäts- und Serienfreigabe.

Zukunftsfelder

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer, lassen Sie mich kurz auf unsere einzelnen strategischen Zukunftsfelder eingehen.

Automatisierung ist der Schlüssel für flexible Produktionssysteme. Maschinen arbeiten heute hochgradig automatisiert – schon allein aus Gründen der Qualität und Produktivität. Wir bieten unseren Kunden mit 52 Automationslösungen hier ein umfassendes Portfolio. Ein derart breitgefächertes, ganzheitliches Angebot ist einzigartig. In Zukunft werden für nahezu jede DMG MORI-Maschine Automatisierungslösungen verfügbar sein.

Drei Beispiele für unsere hohe Innovationskraft:

- unser modulares Baukastensystem **WH Flex**,
- das fahrerlose Transportsystem **PH-AGV**,
- unser **Robo2Go Vision** mit einem innovativen 3D-Kamerasystem.

Digitalisierung ist das Zukunftsthema und ich bin fest überzeugt: die Riesenchance für DMG MORI, unsere Kunden und unsere Partner. Wir nutzen jetzt die Zeit, um unsere Aktivitäten in diesem Zukunftsgebiet weiter zu forcieren. In den vergangenen Jahren haben wir bereits viel erreicht, weil wir Aufgaben frühzeitig in Angriff nehmen. Machen statt Reden – das ist unsere Devise!

Mit „Integrated Digitization“ bieten wir durchgängig digitale Produkte und Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Elementare Voraussetzung für die digitale Fertigung ist Konnektivität. Durch **DMG MORI Connectivity** ermöglichen wir die vollständige Vernetzung von DMG MORI Maschinen und ausgewählten Fremdfabrikaten.

Weitere Digitalisierungsinitiativen von DMG MORI:

- Unser App-basiertes Steuerungs- und Bediensystem **CELOS** haben wir bereits 2013 eingeführt. Heute gibt es rund 20.000 CELOS-Maschinen im Markt.
- Erfolgreich platziert haben wir unser neues Kundenportal „**my DMG MORI**“. Es ist unser digitales Gesicht zum Kunden. Innerhalb weniger Monate haben sich bereits 12.000 Kunden mit über 40.000 Maschinen registriert. Ende 2020 werden es rund 25.000 Kunden mit über 100.000 Maschinen sein.
- Allen Anwendern von „**my DMG MORI**“ ermöglichen wir ein Upgrade auf die Wartungs- und Instandhaltungsplattform **WERKBLiQ**, um so auch Fremdmaschinen einzubinden. Damit bieten wir offene Lösungen – zugeschnitten auf das heterogene Fertigungsumfeld unserer Kunden.
- Auch **ADAMOS** entwickelt sich erfolgreich weiter und zählt aktuell 30 Partner. Der ADAMOS Hub ermöglicht die herstellerübergreifende Nutzung von Daten unterschiedlicher APPs über ein einziges Kontrollzentrum. In Kürze starten wir zudem den ADAMOS-Store zur einfachen Vermarktung von Manufacturing-APPs.

Seit September 2019 sind wir strategischer Partner des US-Softwareanbieters **TULIP**. Die neuartigen Produktionslösungen von TULIP ermöglichen Kunden einen einfachen Einstieg in die Digitalisierung von Fertigungsprozessen. Nutzer können in kürzester Zeit eigene APPs erstellen – ohne Programmierkenntnisse. In unseren Produktionswerken sind bereits rund 200 TULIP-Arbeitsplätze und mehr als 50 selbst entwickelte APPs im Einsatz. Wir nutzen also die Erfahrung unserer Shopfloor-Mitarbeiter und befähigen sie, Prozesse in ihrem Arbeitsumfeld selbst zu digitalisieren.

Alternativlos ist unser Zukunftsfeld **Additive Manufacturing**. Die Herstellung komplexer Bauteile mittels Pulverdüse- und Pulverbett-Technologie schafft neue Gestaltungsspielräume, beispielsweise individuelle, komplexe Geometrien sowie Leichtbaustrukturen bereits ab Losgröße 1. Gerade aktuell, in Zeiten der Corona-Pandemie, zeigen sich die Vorteile der additiven Fertigung, beispielsweise bei der Herstellung von Komponenten für Schutzmasken.

Die Devise „Alles aus einer Hand“ verfolgen wir mit unserem DMQP-Programm, das wir 2019 weiter gestärkt haben. DMQP steht für **DMG MORI Qualified Products** und ist ein Gütesiegel für Qualität. Es vereint die Expertise von weltweit mehr als 100 Partnern, die perfekt abgestimmte Peripheriegeräte und Zubehör für unsere Werkzeugmaschinen bieten.

Sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer, ein weiteres Thema hat besondere Relevanz: Nachhaltigkeit. Klimaschutz geht uns alle an! **Wir müssen jetzt handeln – und genau das tun wir.**

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können: **DMG MORI ist bereits heute klimaneutral – als eines der ersten Industrieunternehmen weltweit.**

Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. DMG MORI ist sich seiner Verantwortung bei diesem Thema bewusst. Der Schutz von Umwelt und Ressourcen ist uns wichtig. Unsere Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sorgen rund um die Uhr für eine hocheffiziente Nutzung unserer Werkzeugmaschinen. Mit zahlreichen sozialen Projekten und Initiativen machen wir uns darüber hinaus für die Gesellschaft stark.

Mit unserer „**First Quality**“-Strategie treiben wir Initiativen entlang der gesamten Wertschöpfungskette voran, um jeden Kunden zu 100% zufriedenzustellen. Beispiel: die DMG MORI Components. Sie werden von unseren hochqualifizierten Konstrukteuren auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt.

Auch beim **Service** ist unser Anspruch, die Nr. 1 für unsere Kunden zu sein. Mit zahlreichen Maßnahmen – wie „*my DMG MORI*“ – haben wir hier 2019 viel erreicht.

Unsere **Technologie-Exzellenz** bündeln wir in „Technology Excellence Centern“ für die wichtigen Leitbranchen „Aerospace“, „Automotive“, „Die & Mold“ und „Medical“. Unsere Experten sind so schon früh in die Entwicklungsprozesse beim Kunden eingebunden. Dies führt zu prozessübergreifenden, ganzheitlichen Turnkey-Lösungen.

Mit dem Projekt **Global One Business Excellence** – kurz **GLOBE** – führen wir derzeit ein einheitliches ERP-System ein. Zentrale, standardisierte IT-Strukturen sind eine große Chance, um noch stärker zur „Global One Company“ zusammenzuwachsen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** leisten Großartiges. In diesen Tagen gilt das umso mehr. **Daher an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an das gesamte DMG MORI-Team!** Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Asset.

Für sie machen wir uns stark, sie unterstützen wir in ihrer Entwicklung. Dabei ist lebenslanges Lernen unerlässlich. Bei DMG MORI bauen wir die internen Weiterbildungsaktivitäten kontinuierlich aus – gerade in der aktuellen Corona-Situation. Auch hierbei nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung. Unseren Mitarbeitern bieten wir ein attraktives Angebot an Lehrvideos über die E-Learning-Plattform Masterplan, die DMG MORI Academy sowie unsere digitalen Einheiten. Wir sind überzeugt: **Als permanent lernendes Unternehmen werden wir beständig ein besseres Unternehmen!**

Am 31. Dezember 2019 waren 7.245 Mitarbeiter, davon 347 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 7.503 Mitarbeiter, davon 396 Auszubildende). Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich um 258. Dies resultiert vor allem aus der Veräußerung wesentlicher Geschäftsaktivitäten der Energy Solutions. Der Personalaufwand lag mit 592,4 Mio € (595,9 Mio €) leicht unter dem Vorjahr. Die Personalquote verbesserte sich auf 21,9% (Vorjahr: 22,3%).

Die Ausbildungsquote in unseren deutschen Produktionswerken betrug 10%. Sie lag somit erneut über dem Branchendurchschnitt. Auch in der Ausbildung stärken wir bei DMG MORI von Beginn an digitale Kompetenzen und schulen unsere Nachwuchskräfte für die vernetzte Fabrik der Zukunft.

Als attraktiver Arbeitgeber mit einer modernen Unternehmenskultur sind uns Vertrauen, Transparenz, Nachhaltigkeit und Leidenschaft wichtig. Diese Werte leben wir überall auf der Welt!

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zum Abschluss ein Blick auf das laufende Geschäftsjahr. 2020 ist ein Ausnahmejahr: Corona-Pandemie plus globale Konjunkturschwäche, geopolitische Unsicherheiten, industrieller Strukturwandel.

Die massiven Folgen der Corona-Krise für die Weltwirtschaft zeigen sich im Einbruch der Nachfrage, Abbruch von Lieferketten und Produktionsstillständen. Auch der Maschinenbau muss starke Einbußen und Produktionsausfälle aufgrund der Corona-Pandemie hinnehmen.

Der weitweite Markt für Werkzeugmaschinen soll 2020 laut April-Prognose des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics um -28,3% auf 52,3 Mrd € einbrechen. Hier sind die Auswirkungen der Corona-Krise noch nicht in vollem Umfang berücksichtigt. Eine Anpassung der Verbandsprognose erfolgt im Oktober.

DMG MORI ist unter weltweit massiv erschwertem Markt- und Rahmenbedingungen in das Geschäftsjahr 2020 gestartet. Entsprechend geprägt war der Geschäftsverlauf im 1. Quartal.

Die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen verlief aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und schnellen Verbreitung des Corona-Virus signifikant rückläufig. Der **Auftragseingang** lag mit 440,2 Mio € verständlicherweise deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau (-38%; 708,3 Mio €).

Dies gilt auch für den **Umsatz**: Er lag – beeinflusst durch die Corona-Krise – bei 458,0 Mio € (-27%; Vorjahr: 629,2 Mio €). Der Rückgang ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass Maschinen nicht mehr ausgeliefert werden konnten, weil internationale Grenzen oder Fabriken von Kunden geschlossen waren oder es Engpässe bei Transport sowie Logistik gab.

Am 31. März 2020 betrug der **Auftragsbestand** 1.160,8 Mio € (31.12.2019: 1.197,4 Mio €) – eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich fünf Monaten. Als proaktive Maßnahme im Kampf gegen COVID-19 befanden sich unsere europäischen Produktionswerke sowie ausgewählte Vertriebs- und Servicegesellschaften im April in einer temporären Teil-Betriebsruhe. Unsere Vereinbarung zur Kurzarbeit ermöglichte dabei ein geordnetes Vorgehen. Die Wiederaufnahme von Produktion und Montage erfolgte plangemäß am 4. Mai. Vertrieb und Service nahmen ebenfalls ihre Arbeit wieder auf.

Auch die **Ertragslage** steht im Zeichen der Corona-Folgen:

- Das **EBIT** betrug 25,3 Mio € (Vorjahr: 50,4 Mio €).
- Die **EBIT**-Marge erreichte 5,5% (Vorjahr: 8,0%).
- Der **Free Cashflow** belief sich auf -36,7 Mio € (Vorjahr: 31,5 Mio €).

Dauer und negative Folgen der Corona-Pandemie sind derzeit weder für die Gesamtwirtschaft noch Industrie absehbar. Aufgrund der völlig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird auch DMG MORI – im Vergleich zu den Rekordwerten 2019 – gravierende Einbußen bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis hinnehmen müssen.

Der im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Ausblick ist damit nicht aufrechtzuerhalten. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir für das Geschäftsjahr 2020 keine belastbare Prognose abgeben. Sobald eine gesicherte Einschätzung zu den Folgen von COVID-19 auf den Geschäftsverlauf möglich ist, erfolgt eine Aktualisierung der Prognose 2020.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die Corona-Pandemie dauert an. Die Unsicherheiten ebenfalls. Die Herausforderungen sind groß. Noch größer aber ist das Vertrauen in unser Team und unsere Zuversicht, dass wir gestärkt aus der Krise hervorgehen – mit noch schlankeren Strukturen und effizienteren Prozessen.

Wir verfügen über ein stabiles Fundament, eine starke Führungsmannschaft sowie eine einzigartige Verbindung von Dynamik und Exzellenz. DMG MORI arbeitet mit vollem Einsatz daran, die Krise zu überwinden und insbesondere die strategischen Zukunftsfelder weiter zu stärken.

Wir denken langfristig, bleiben agil, nutzen Chancen.

Ihr Vertrauen, sehr geehrte Eigentümerinnen und Eigentümer, in unsere Arbeit ist uns dabei Ansporn und Verpflichtung. Wir freuen uns, dass Sie DMG MORI in die digitale Zukunft begleiten.

Bitte bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Thönes
Vorsitzender des Vorstands
15. Mai 2020

Zukunftsbezogene Aussagen:

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

* * *

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung von „DMG MORI“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen. Ist von der „Global One Company“ die Rede, steht dies für die gemeinsamen Aktivitäten der DMG MORI COMPANY LIMITED und DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT inklusive sämtlicher Tochtergesellschaften.